

Remittendenfactur!

[8385.]

Seute versandte ich in duplo meine Remittendenfactur, bemerke aber auch hierdurch noch ausdrücklich, daß ich durchaus keine Dispositionen gestatten kann von:

Anderfen, H. C., Neue Märchen und Geschichten.

Archenthal, W. v., Geschichte des siebenjährigen Krieges.

Büchmann, G., Geflügelte Worte. 6. Aufl. Geh.

Geunden wurde nur fest geliefert. Jaep, Dr. G., England. 2. Aufl.

Lessing's Laokoon. Bearb. v. Dr. Cosack.

Lolly, a coronal of English verse. Geh. u. geb.

Weber remittirt noch disponirt darf werden: Damen-Almanach für 1872.

Saling, Börsenpapiere. I. Thl. 1. u. 2. Aufl.

Diese beiden Artikel habe ich nur auf eine ganz bestimmte Frist hin à cond. geliefert, sie wiederholt im Börsenblatt zurückverlangt, und erkläre hierdurch auf das bestimmteste,

daß ich Remittenden davon nicht zurücknehme, und wo mir solche dennoch zugemuthet werden, die offene Rechnung aufhebe und den betreffenden Firmen nur noch baar liefere.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Berlin, 5. Februar 1872.

Haude- & Spener'sche Buchbdlg. (F. Weidling.)

Bekanntmachung.

[8386.]

Inserate für die „Fliegenden Blätter“

erbitte stets 14 Tage vor Erscheinen einer jeden Nummer, da der sorgfältige Druck und die große Auflage diesen Zeitraum beanspruchen.

Annoncen-Administration der „Fliegenden Blätter“

Rudolf Woffe, München.

NB. Den Herren Verlagsbuchhändlern wird 16 2/3 % gegen baar gewährt.

Aufträge können an mein Leipziger Haus adressirt werden.

Warnung.

[8387.]

Herr Albert Mendelssohn in London, 44 Great Queenstreet, W. C., Filialhdlg. in Hamburg, Alster-Arcaden 13, bringt widerrechtlich hergestellte Photographien der in meinem Verlage erschienenen Portraits berühmter Componisten etc. in den Handel.

Ich warne hiermit vor jeder Betheiligung an dem Vertriebe dieser Producte und behalte mir weitere Schritte gegen die genannte Firma, resp. gegen etwaige Verbreiter dieser Nachbildungen vor.

Hochachtungsvoll
Berlin, im März 1872.

H. Kaiser.
Firma: E. H. Schroeder's Verlag.

[8388.] Nur auf Verlangen versende ich:

Catalogue de livres anciens et modernes:

No. 19. Médecine. (1443 Nros.)

No. 20. Histoire littéraire des Pays-Bas. — Linguistique et belles-lettres. — Neerland. — Varia.

No. 21. Livres relatifs à la musique et musique proprement dite. — Théâtre. — Danse.

Utrecht, 15. Februar 1872.
J. L. Beijers.

[8389.] Für die Anfang April in ihren fünften Jahrgang tretende „Illustr. Zeitung für Buchbinderei und Cartonnagenfabrikation sowie für sämtliche verwandte Fächer“ erlaubt sich die unterzeichnete Verlags-Handlung zu Inseraten zur Probenummer, welche in einer Auflage von 10000 gratis verbreitet wird, ergebenst einzuladen. Wir berechnen für diese Nummer, trotz ihrer großen Auflage nur 5 Gr. pro einmal gespaltene Petitzeile mit 16 2/3 % Rabatt und können von der Wirksamkeit der Inserate gerade in den Kreisen dieser Zeitung nur das Günstigste berichten.

Inserationsaufträge für diese Nummer müssen bis zum 15. März in unsern Händen sein.

Leipzig, Grimma'scher Steinweg 3.
Loewenstein'sche Verlagsbdlg.

Den Herren Antiquaren und Sortimentern

[8390.] zur höflichen Nachricht, daß außer unserm antiquarischen Katalogen auch unser

Verzeichniß von Verlags- und Partiekartikeln zu ermäßigten Preisen

noch gratis und franco sous bande zu Diensten steht.

Bermann & Altmann in Wien.

Gef. zu beachten.

[8391.]

Bei bevorstehender Remission und Rechnungsabluß bitte ich zu beachten, daß ich

Disponenda ausnahmslos nicht gestatten kann.

Berlin. Fr. Kortkampf.

Wird gesucht.

[8392.]

Wer über den Aufenthaltsort des Candidaten der Theologie Ketzsch (angeblich aus Berlin), der sich in den letzten Jahren zu Tornow bei Nechlin i. d. Uckermark und zu Camern bei Sandau a. d. Elbe als Hauslehrer aufhielt, Aufschluß geben kann, wird ersucht, seine Mittheilung darüber an den Unterzeichneten mit umgehender unfrankirter Post gelangen zu lassen, unter Liquidation etwaiger Unkosten.

Brenzlan. G. Uffe.

[8393.] Um unangenehme Differenzen zu vermeiden, ersuche ich die geehrten Handlungen, bei der Remission und Abrechnung genau auf meine Firma zu achten und dieselbe nicht mit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Friedr. Lesser zu verwechseln.

Berlin, den 20. Februar 1872.
R. Besser.

D a h e i m.

[8394.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom Daheim nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig. Daheim-Expedition.
(Belbagen & Klasing.)

[8395.] Mitglieder des Pädagogischen Vereins zu Magdeburg beabsichtigen im Vereine die Novitäten der pädagogischen Literatur zu besprechen und die Resultate in Zeitschriften und Zeitungen zu veröffentlichen. Geehrte Verlags-Handlungen werden gebeten, Novitäten ihres Verlags durch L. Schuchardt's Nachf. (W. Haase) hieselbst zu übersenden.

[8396.] Meine

Sammlung

naturgeschichtlicher Bilder, Collection von 52 biblischen Bildern, Rosenkranzbilder, religiöse u. Grabvignetten, Wein- und Speisekarten, Rechnungs- und Facturaköpfe, Vignetten zu Pferdemarktplacaten, Tabaksetiquetten, Kalendervignetten, Initiale in 8 Alphabeten und Zeitungsvignetten aus allen Genres halte ich den Herren Interessenten stets angelegentlich empfohlen. Proben stehen zu Diensten.

Otto Weisert, galvanoplast. Anstalt in Stuttgart.

Keine Disponenda!

[8397.]

Von: München. Seine Kunstschatze und Sehenswürdigkeiten. Supplement zu jedem Reisehandbuch. Von H. A. Berlepsch.

sowie: Plan von München.

können wir in diesem Jahre, da neue Auflagen bevorstehen,

keine Disponenden gestatten, was wir wohl zu beachten bitten.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München und Berlin.

Empfehlungs-Anzeige.

[8398.]

Buchhändlerisches Stellen- und Geschäfts-Vermittlungs-Bureau

von
Wilhelm Röhl in Leipzig.

Zugleich empfehle mich zur promptesten und billigsten Besorgung von Commissionen.

Clichés-Gesuch.

[8399.]

Wiegandt & Hempel in Berlin suchen Clichés anatomischer Pferdeabbildungen jeglicher Art und bitten um Einsendung von Abdrücken mit Preisangabe.